

Lebenslauf Bischof Alois Brems

Alois Brems wurde 1906 als jüngstes von 15 Kindern auf dem Ziegelhof bei Eichstätt geboren. Nach Absolvierung des Humanistischen Gymnasiums in Eichstätt studierte er an der Eichstätter Hochschule katholische Theologie und Philosophie. Am 29. Juni 1930 wurde er zum Priester geweiht. Anschließend wirkte er als Kaplan im oberpfälzischen Breitenbrunn und in Schwabach. Von 1932 bis 1935 legte er an der Päpstlichen Universität Gregoriana ein Promotionsstudium ab, an dessen Ende er mit einer Arbeit über die Auslegung und Weiterentwicklung des kirchlichen Gesetzbuches den Doktorgrad im Fach Theologie erwarb.

1937 bis 1950 war Brems der erste Diözesanjugendseelsorger in der Diözese Eichstätt. In der politisch schweren Zeit der NS-Herrschaft versuchte er mit jungen Menschen den Glauben zu leben und nach der Kriegszeit eine Struktur für die Jugendarbeit aufzubauen. Er gab zusammen mit Otilie Moßhamer das dreibändige Werk *Wort an die Jugend* heraus, das lange Zeit zum Standardwerk für die kirchliche Jugendarbeit wurde. 1950 übernahm er das neugeschaffene Amt für Männer- und Frauenseelsorge. Also solcher legte er die Grundlagen für die katholische Erwachsenenbildung im Bistum Eichstätt und damit das spätere Diözesanbildungswerk.

1953 wurde Brems zum Domkapitular gewählt. Im Jahre 1966 ernannte ihn Bischof Joseph Schröffer zum Generalvikar. Als Bischof Schröffer zum Sekretär der Kongregation für das Katholische Bildungswesen nach Rom berufen wurde und darum das Bischofsamt in Eichstätt niederlegte, wurde Alois Brems zunächst zum kommissarischen Leiter der Diözese bestimmt. Am 28. Mai 1968 ernannte ihn Papst Paul VI. zum Bischof von Eichstätt. Sein Wahlspruch war: „Inmitten der Seinen, wie einer, der dient“.

Als im Jahre 1980 die Theologische Hochschule von Eichstätt zur Katholischen Universität erhoben wurde, war dies auch ein wesentliches Verdienst von Alois Brems, der sich als Bischof nachhaltig um deren Ausbau und Förderung bemüht hatte.

1983 wurde das Rücktrittsgesuch Brems vom Vatikan angenommen und er wurde zum Apostolischen Administrator von Eichstätt ernannt. Ein Jahr später wurde Karl Braun von Papst Johannes Paul II. zum Bischof von Eichstätt ernannt.

Alois Brems starb am 16. Februar 1987 im Alter von 80 Jahren.

Quelle: Stadtheimatpfleger Stadt Eichstätt, Stand 19. Januar 2023